

Am Bildschirm die neue Schule entdecken

Auf einem virtuellen Rundgang können Eltern bald den digital hochgerüsteten Neubau in Schwarzenbach erkunden.

Seit dem 15. März besuchen die Kinder in Schwarzenbach im neuen Primarschulhaus den Unterricht. Nach 18 Monaten Bauzeit konnten die Schülerinnen und Schüler den schmucken Holz- und Betonbau im Frühling beziehen. Unter anderem verzögerte ein Brand im vergangenen Dezember den Schulstart im neuen Gebäude, der planmässig schon im Januar hätte stattfinden sollen.

Die Eltern hingegen kennen das Schulhaus bisher vor allem aus den Erzählungen ihrer Sprösslinge. Das ändert sich bald. Zwar ist die Einweihungs-

feier erst im neuen Schuljahr, am 20. August. Doch schon ab dem 9. Juli können die Eltern auf einen virtuellen Rundgang durch das neue Schulhaus und die Turnhalle gehen.

Mischung aus Videospiel und Street View

Die Entdeckungstour funktioniert wie eine Mischung aus Videospiel und der Rundumsicht von Googles Street-View-Funktion. Sie beginnt im Foyer, wo man als Erstes die Wahl hat, links in die Turnhalle oder rechts in das Schulhaus zu gehen. Von Symbol zu Symbol

kann man sich nun in verschiedene Räume klicken. Von der Turnhalle in den Geräteraum, von dort weiter ins Sanitätszimmer und wieder zurück in die Turnhalle.

Nach einem Abstecher auf die Galerie und in die Garderoben und Duschen geht es über die Halle zurück ins Foyer und von dort weiter in den Schulhausstrakt. In den Schulzimmern können Filme und Bilder zu Projekten der Schülerinnen und Schüler angeklickt werden. Alle Eltern erhalten zudem eine Virtual-Reality-Brille aus Karton, die in allen Räumen eine Rund-

umsicht in 3D ermöglicht. Fast jedes Zimmer in den Gebäuden können Eltern und Interessierte virtuell betreten. Schulzimmer, Gruppenräume, Besenkammer, Lüftungsraum: Wie alle neuen Schulhäuser wirkt auch das Primarschulhaus Schwarzenbach beim erstmaligen Begehen wie ein Labyrinth. In der virtuellen Realität bringt einen der Homebutton unerschrocken an den Anfang zurück.

Der virtuelle Rundgang passt zum neuen Primarschulhaus, das digital hochgerüstet daherkommt. Allen Dritt- bis Sechstklässlern steht im Unterricht ein

iPad samt Tastatur zur Verfügung, in der 1. und 2. Klasse sind es zwölf Geräte pro Klasse. Jedes Schulzimmer verfügt zudem über einen Bildschirm und eine Soundbar, die von jedem Gerät angesteuert werden kann.

Digitaler Schub dank Corona

Die Ausstattung der Lehrpersonen und Kinder mit «zeitgemässen Qualitätsgeräten» sei denn auch die Hauptinvestition gewesen, heisst es in einer Mitteilung der Schule. Weil alle Zugriff auf Microsoft 360 hätten, habe man auf einen teuren Server verzich-

ten können. Die digitale Aufrüstung habe auch mit der Coronapandemie zu tun. In der Mitteilung heisst es dazu: «Die Einschränkungen haben unsere Kreativität herausgefordert und der ganzen Schule einen digitalen Schub verliehen.»

Ab dem 9. Juli wird der Link auf der Website der Schulen Jonschwil-Schwarzenbach aufrufbar sein. Dann können sich die Eltern zusammen mit ihren Kindern ein Bild machen, was im digitalisierten Primarschulhaus Schwarzenbach möglich ist.

Pablo Rohner



Nach 18 Monaten Bauzeit konnten die Schüler diesen Frühling den Neubau beziehen. Bild: Pablo Rohner



Virtueller Blick in ein Klassenzimmer der neuen Primarschule Schwarzenbach.

Bild: Screenshot